

TOP-NEWS DER WOCHE

DEUTSCHE GEBEN MEHR FÜR REISEN AUS

Nachhaltigkeit und Künstliche Intelligenz nehmen an Bedeutung für Reisenden unter 45 Jahren zu, so eine neue Studie. Und: Die Deutschen wollen ihre Ausgaben für den Urlaub in den nächsten Jahren erhöhen.



Foto: iStock

Gute Nachrichten für die Branche: Reisende aus Deutschland wollen ihre Ausgaben für Kurzurlaube und längere Reisen in den nächsten drei Jahren erhöhen und legen dabei verstärkt Wert auf Nachhaltigkeit. Das ist ein Ergebnis einer repräsentativen Studie von Marriott Bonvoy, dem Bonusprogramm von Marriott International.

In Deutschland planen neun von zehn Erwachsenen (86 Prozent) in den nächsten drei Jahren einen Urlaub, wovon 71 Prozent im Jahr 2024 verreisen wollen. Von diesen Urlaubsplanern beabsichtigen 35 Prozent, »mehr als üblich« auszugeben, während neun Prozent sogar „viel mehr« ausgeben wollen.

Mehr als die Hälfte der Befragten (57 Prozent) ist bereit, für umweltfreundliche Unterkünfte einen Aufpreis zu zahlen, wobei der Durchschnittsbetrag, den sie zusätzlich zu investieren bereit wären, bei elf Prozent liegt.

Nachhaltigkeit wichtig

Sieben von zehn Befragten (69 Prozent) sind der Meinung, dass Unterkunftsanbieter und Veranstalter eine Verantwortung tragen, die örtlichen Gemeinden zu unterstützen. Für viele hat Nachhaltigkeit bereits heute einen hohen Stellenwert. Jeder fünfte Erwachsene in Deutschland (17 Pro-

zent) hat angegeben, vor der Buchung der Unterkunft recherchiert zu haben, um deren Nachhaltigkeitsinitiativen zu überprüfen, während weitere 21 Prozent dies nach der Buchung getan haben. Zusätzlich gaben 57 Prozent an, dass sie den ökologischen Fußabdruck ihrer Reisepläne »gelegentlich« überprüfen, wobei derzeit nur acht Prozent dies »immer« tun.

Obwohl die Deutschen bereit sind, in den nächsten drei Jahren mehr für ihre Urlaube auszugeben, steht für sie weiterhin ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis im Mittelpunkt. Ein Drittel der Befragten will Geld sparen, indem sie Inlands- anstelle von Auslandsreisen unternehmen, während 25 Prozent sich für All-Inclusive-Angebote entscheiden wollen. Viele haben vor, durch den Buchungszeitpunkt zu sparen: 19 Prozent wollen früher buchen wollen, 21 Prozent ziehen Last-Minute-Angebote in Betracht.

Ein weiteres Ergebnis der Studie: In Deutschland haben bereits 19 Prozent der Erwachsenen KI genutzt, um Reisen zu planen oder nach Informationen zu suchen. Bei jüngeren Erwachsenen von 18 bis 34 Jahren liegt der Anteil sogar bei 40 Prozent. Von denjenigen, die KI für ihre Reiseplanung verwendet haben, gaben 86 Prozent an, dass dies ihre Urlaubsentscheidungen in gewisser Weise beeinflusst hat.

In dieser Ausgabe



Bleiben oder gehen? Die neue Job & Karriere-Serie **Seite 6**



Fremdgelesen: Was andere Medien zu berichten haben **Seite 8**

ANZEIGE

Gebeco
Reisen, die begeistern.

Der neue Kleingruppen-Katalog ist da!



Jetzt bestellen im Agentur-Login gebeco.de/ anmelden



Foto: Sven Liebert, DKT, und Swantje Lehnert, Futouris/KlimaLink; DRV/Kautz

KLIMASCHUTZ-INITIATIVEN

Die Initiativen Futouris, Klimalink und Deutscher Klimafonds Tourismus (DKT) arbeiten künftig zusammen.

Die Nachhaltigkeitsinitiative Futouris, die Plattform Klimalink und der Deutsche Klimafonds Tourismus (DKT) arbeiten künftig zusammen. In der Vereinbarung haben sich die drei Organisationen auf gemeinsame Aktivitäten für mehr Klimaschutz in der Tourismusbranche verständigt.



Swantje Lehnert,
Geschäftsführerin
Futouris

Die Emissionsdaten über die Klimalink-Plattform für die Branche verfügbar gemacht werden. Der DKT hat zum Ziel, die Treibhausgasemissionen der gesamten deutschen Tourismuswirtschaft zu erfassen und zeitgleich ein Finanzierungsinstrument für Reduktionsprojekte in Destinationen in Deutschland zu entwickeln.

»Klimaschutz im Tourismus darf kein Wettbewerbsthema sein, sondern funktioniert nur, wenn alle Akteure sich über Organisationsgrenzen hinweg zusammenschließen«, betont Swantje Lehnert, Geschäftsführerin von Futouris und Vorstandsvorsitzende von Klimalink. »Die Aktivitäten von DKT und Futouris/ Klimalink ergänzen sich vortrefflich.«

Die drei Organisationen verfolgen unter anderem das Ziel, mehr Transparenz hinsichtlich der klimaschädlichen Emissionen im Tourismus durch einheitliche Berechnungsstandards zu schaffen. Bei Futouris und Klimalink liegt dabei der Fokus auf den Emissionen von Reiseprodukten. Ziel ist die Transparenz des Klimafußabdrucks von Urlaubsreisen am Point-of-Sale. Ab Anfang 2024 sollen einheitli-



TUI TRAVEL STAR

In Trauer

Oliver Grimsehl, langjähriger Geschäftsführer von TUI Travel Star, ist am 11. Oktober im Alter von 62 Jahren verstorben. TUI Travel Star würdigt Grimsehl als »nahestehenden Kollegen und Freund«, der mit überdurchschnittlichem Engagement, voller Leidenschaft und mit vielen guten Ideen über Jahrzehnte die Arbeit der Kooperation gestaltet und geprägt habe.

Oliver Grimsehl war seit 2005 bei TUI Travel Star zunächst als Bereichsleiter/Prokurist und ab 2008 als Geschäftsführer tätig. Gelernt hatte er zunächst Karosseriebauer und dann Krankenpfleger. Später studierte er BWL mit Abschluss Diplom-Kaufmann, während er parallel im Geschäftsführungsteam eines Reisedienstleisters arbeitete. Neben seiner Geschäftsführertätigkeit bei TUI Travel Star erwarb er von 2008 bis 2011 einen Master für Coaching, Supervision und Organisationsberatung. Anfang 2023 ging er in den Ruhestand. »Wir erinnern uns sehr gerne an die überaus vertrauensvolle, konstruktive und zuverlässige Zusammenarbeit mit Oliver Grimsehl und schätzten seine engagierte, emphatische und zugewandte Persönlichkeit«, schreibt die TUI-Geschäftsführung.



Foto: iStock

VIR KRITISIERT DRV

Eigentlich klappt die Kommunikation gut, aber jetzt widerspricht der VIR die Aussagen des DRV zur EU-Pauschalreiserichtlinie.

Eigentlich pflegen der Verband Internet Reisevertrieb (VIR) und der DRV ein entspanntes Verhältnis. Jetzt sieht sich die Interessenvertretung der deutschen Digital-Touristik aber genötigt, dem DRV öffentlich zu widersprechen. Mit »totalem Unverständnis« reagiert der VIR auf Aussagen des DRV im Rahmen des Hauptstadtkongresses. Demnach sieht der DRV bei der Revision der EU-Pauschalreiserichtlinie eine Bevorzugung der Online-Reisebüros (OTA) und eine Benachteiligung der klassischen Veranstalter. »Es wird hier in der Öffentlichkeit ein völlig falsches Bild von der touristischen Veranstalterzene gezeichnet«, kritisiert VIR-Vorstand Michael Buller. Der DRV warne vor einer Benachteiligung der klassischen Pau-



Michael Buller,
VIR-Vorstand

schalreiseveranstalter, wenn Einzelleistungen wie Flug und Hotel im Rahmen des neuen EU-Entwurfs stärker von Pauschalreisen abgegrenzt werden sollten. »Diese Äußerungen rufen in der Digitalbranche großes Erstaunen hervor«, betont Buller. »OTAs bieten nicht nur Einzelleistungen an, sondern agieren wie klassische Veranstalter. Sie verhalten sich hier völlig gesetzeskonform und arbeiten analog dem Geschäftsmodell der klassischen Veranstalter und kommen den gleichen Verpflichtungen und Haftungen nach.« Verkauft ein klassischer Veranstalter Einzelleistungen, gelte für ihn zudem das gleiche Haftungsprinzip wie für ein OTA. »Die Aussagen des DRV sind falsch und nicht nachvollziehbar,« so Buller.

Was diese Woche wichtig war



Alltours konzentriert sich auf Familien

ALLTOURS liefert ab sofort die Sommerkataloge 2024 an die Reisebüros aus. Mit den Titeln »Balearen & Spanien«, »Kanaren & Madeira«, »Griechenland & Zypern«, »Türkei«, »Sonnenträume«, »Fernziele«, »Bergwelten & Seen«, »Meer« sowie »Natur & Erleben« prä-

sentieren die Kataloge Reisen in rund 200 Destinationen rund um den Globus. Über 3.500 Unterkünfte stehen in den Katalogen zur Wahl. Zusätzlich sind rund 25.000 weitere Hotels weltweit systemisch buchbar. »Wir haben unser Katalog-Programm für den Sommer 2024 noch einmal um rund hundert Hotels erweitert und einen Schwerpunkt auf attraktive Angebote für Familien gelegt«, sagt Inhaber Willi

Verhuvén. Familien, die häufig nur in der Hochsaison verreisen könnten, seien von den gegenwärtigen Kostensteigerungen im besonderen Maße betroffen. Insbesondere in Griechenland hat Alltours das Angebot noch einmal deutlich erweitert. Neu im Portfolio für den Sommer 2024 sind auch zwei Familienhotels der Marke Aquila auf Kreta. Die Kataloge gibt es hier auch als [Online-Versionen hier](#).

TUI Cruises verkündet Namen des achten Schiffes

TUI CRUISES hat den Namen des achten Schiffes der Mein Schiff-Flotte bekannt gegeben. Der erste der beiden Flottenzugänge, der derzeit in der Fincantieri Werft im italienischen Monfalcone entsteht, wird Mein Schiff Relax heißen, berichtet CEO Wybcke Meier. »Auch für uns ist dieses Schiff etwas ganz Besonderes. Es verkörpert die Weiterentwicklung von allem, wofür wir seit fast zehn Jahren mit den Neubauten der Mein Schiff-Flotte stehen.« Der Cruiseler wird der erste Neubau der »InTuition-Klasse« sein, die den Gästen neue und mehr Möglichkeiten zur Entspannung bieten soll. Ab März 2025 soll er ab/bis Palma de Mallorca in See stechen und auf sieben- bis zehntägigen Reisen im westlichen Mittelmeer unterwegs sein.



MSC Cruises hält die Provision stabil

MC CRUISES will sich dem Vertrieb mit den neuen Konditionen für 2024 als »zuverlässiger Partner« zeigen und den Reisebüros Kontinuität bieten. Demzufolge bleibt die Vergütung im nächsten Jahr stabil. Neu: Die Provisionseinstufung erfolgt auf Basis des Einzelplatz-Umsatzes per 31. Dezember 2023. Bei den Konditionen für dieses Jahr war noch der Umsatz aus dem Vor-Corona-Jahr 2019 entscheidend. Für die Reise-

büros sollte sich aus dem neuen Maßstab allgemein kein Nachteil ergeben. Laut Tats-Reisebürospiegel liegen die Reisebüro-Umsätze von Januar bis September 2023 im Vergleich zu 2019 mit elf Prozent im Plus. MSC zahlt weiterhin ab der ersten Buchung elf Prozent Basis-Provision. Einen Mindestumsatz gibt es nach wie vor nicht. In fünf Umsatzstufen klettert die Provision auf 15 Prozent. Für Buchungen des MSC Yacht Club gibt es wieder ein Prozent on top. Zusatzleistungen, die über MSC Book oder das Contact Center gebucht werden, bekommen Zusatzprovisionen.



Neuer Veranstalter

UPTOUR Eigentlich hätte Uptour schon früher im Jahr starten sollen. Nach Monaten der Vorbereitungen ist der neue Veranstalter jetzt buchbar. Hinter Uptour steht die Upstalsboom-Gruppe, zu der zehn Hotels und fast tausend Ferienwohnungen an der Nord- und Ostsee in Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern gehören. Neben den Hotels und Ferienwohnungen können auch Pauschalreisen an der Küste gebucht wer-

den. Im Portfolio sind Pakete und Themenreisen aus den Bereichen Genuss, Sport, Gesundheit, Nachhaltigkeit und persönliche Entwicklung sowie Urlaub mit Hund. Die angebotenen Unterkünfte können zu tagesaktuellen Raten und mit Verfügbarkeit bis kurz vor dem Reisedatum über Traffics und Amadeus gebucht werden. In Bistro und Cosmonaut sind sie unter dem Dreilettercode UPS zu finden. Reisebüros bekommen ab der ersten Buchung zehn Prozent Provision ohne Mindestumsatz. Weitere Infos unter uptour.de oder für den Vertrieb über agentur@uptour.de



Vtours bietet Hotels in den Schweizer Alpen

VTOURS, seit 2019 eine Tochter der Schweizer Hotelplan-Gruppe, bietet in der kommenden Wintersaison ein breites Hotel-Sortiment in den Schweizer Alpen an. Zur Wahl stehen Häuser unter anderem in den Wintersportregionen Zermatt, St. Moritz, Davos Klosters und Lenzerheide-Arosa. Zu den Top-Hotels im Sortiment gehören die Vier-Sterne-Häuser Signinahotel und Faern Arosa Altein in Graubünden, das Art Boutique Hotel Monopol in St. Moritz und das Apart Hotel Adelboden. In den Angeboten von vier bis sieben Tage ist der Skipass im Reisepreis enthalten. In einigen Hotels gibt es zudem kostenlose Skipässe für Kinder unter sechs Jahren.

Was diese Woche wichtig war



Foto: Taruk

Messepräsenz

TARUK An 17 Messestandorten ist der Spezialveranstalter bis März vertreten, so vielen wie noch nie. Nach der Reisen & Caravan in Erfurt Ende Oktober folgen im November die Reiselust in Bremen, das Fernwehfestival in Erlangen und die Touristik & Caravaning in Leipzig. [Mehr](#)



Foto: iStock

Engagement im Luxustourismus

KLEBER GROUP Die touristische Beratungsfirma Kleber Group hat Forward übernommen, ein globales Projekt, das sich auf die Förderung von Luxustourismus durch die Entwicklung nachhaltiger Tourismusmodelle und der Zusammenarbeit der öffentlichen und privaten Akteure spezialisiert hat. Die Beratungsfirma will einen umfassenden Service anbieten, der Unternehmen und Destinationen im Luxussegment unterstützt, heißt es bei Kleber. Dabei stehe die Integration von Hotels, Fluggesellschaften, Veranstaltern, Tourism Boards sowie kleinen und mittelständischen Unternehmen, lokalem Handwerk und Kultur im Mittelpunkt, um ein attraktives Angebot für anspruchsvolle Touristen zu schaffen. Zu den Höhepunkten des Projekts gehört die Veranstaltung »Forward_MAD«, bei der sich internationale Experten aus den Bereichen Hotels, Touristikunternehmen, Tourism Boards und Investmentfonds vom 28. und 29. November in Madrid treffen.



Foto: DER Touristik

Sentido eröffnet erstes Hotel in Sri Lanka

DER TOURISTIK ist mit der eigenen Hotelmarke Sentido in der kommenden Wintersaison erstmals in Sri Lanka vertreten. Das Sentido Heritage Negombo liegt an der Westküste von Sri Lanka rund 35 Kilometer nördlich der Hauptstadt Colombo und verfügt über 139 Zimmer. Der Flughafen ist 15 Kilometer entfernt. Die Anlage, die zur Aitken Spence Hotel Holding gehört, wird ab dem 1. November als Sentido-Franchise geführt. Das Sentido Heritage Negombo ist das zweite Resort der Hotelmarke auf der Fernstrecke. Ebenfalls im Winter wird das Sentido Oblu Helengeli auf den Malediven seine Pforten öffnen.

Neue Touren 2024

EUROBIKE Der Radreisen-Spezialist hat neue Touren in Deutschland, Österreich, Italien und Portugal ins Programm für 2024 genommen. In Österreich, zum Beispiel, können die Gäste auf dem Lechradweg in sieben Tagen von Lech am Arlberg bis nach Augsburg fahren. Acht Tage sind die Radler auf der neuen »Friaul Rundfahrt« unterwegs, die von Udine auf dem Alpe-Adria-Weg bis an die Adriaküste führt. In Portugal verbindet eine neue achttägige Tour Porto und Lissabon.

Foto: Loreen

VORVERKAUF FÜR DIE SAISON 2025/26 BEGINNT Silversea startet den Vorverkauf für 150 neue Reisen zwischen September 2025 und April 2026. Zu den Highlights der Saison gehören zwei neue Grand Voyages. Während der 75-tägigen »Grand South Pacific Expedition 2025« lernen Gäste der Silver Cloud die Kulturen und Landschaften von elf Ländern kennen. Zu den Destinationen gehören die indonesischen Fam-Inseln im Archipel Raja Ampat, die Osterinsel bei Chile, Rabaul in Papua-Neuguinea, Ambrym Island in Vanuatu und Aitutaki auf den Cook-Inseln. Mit Abfahrt in Melbourne umrundet die Silver Nova auf einer 47-tägigen Reise erstmals Australien. Die »Grand Australia 2025« wird 23 Ziele anlaufen, darunter Sydney, Broome, K'gari (ehemals Fraser Island), Hobart (Tasmanien) und Kangaroo Island. [Mehr](#)

SUPPORT FÜR OBE-BUCHUNGEN Derpart investiert mit einem neuen zweiköpfigen Support-Team für Buchungen per Online Booking Engine (OBE) in die Digitalisierung im Reisebüro. Zunächst hat das Team die OBE-Prozesse noch einmal überarbeitet und optimiert. Zudem steht es den Derpart-Eigenvertriebskunden bei Support-Anfragen zur Verfügung. »Die Kernkompetenz der beiden Kollegen sind OBE-Buchungen, dadurch können sie schnell und effizient beraten«, sagt Katja Vortmann, Bereichsleiterin des Geschäftsreisebereichs bei Derpart und Vice President DER Business Travel. Das Team sei ausschließlich dafür zuständig und stehe sowohl telefonisch als auch per Mail bereit. Bei der Derpart-Jahrestagung Ende des Monats soll der Support auch den Franchisepartnern als Service-Leistung angeboten werden.

TV-TIPPS FÜR TOURISTIKER



Foto: iStock

FINNLAND: WO DAS GLÜCK ZUHAUSE IST

FREITAG, 27. OKTOBER, 20:15 UHR, 45 MIN., HR-FERNSEHEN

Finland gehört zu den reizvollsten Reisezielen Europas. Das viermalig zum glücklichsten Land der Welt gewählte Land mit der niedrigsten Bevölkerungsdichte der Europäischen Union verspricht nämlich eins: Reichlich Abenteuer und Erholung inmitten unberührter Natur. Und die Finnen sind bekannt für ihre Gastfreundlichkeit, Herzlichkeit, Zurückhaltung, aber auch für ihre lebenswerten Spleens.



Foto: iStock

SULAWESI: INDONESIENS SCHÖNHEIT

SONNTAG, 29. OKTOBER, 19:30 UHR, 45 MIN., ARTE

Aktive Vulkane, dichte Urwälder, endlose Strände und imposante Berge prägen die Landschaft. Das Hochland ist die Heimat der Toraja. Sie sind bekannt für ihren Ahnenkult. Rund um die Stadt Manado engagieren sich die Bewohner für die gefährdeten Mangrovenwälder und Korallen.

IMPRESSUM

Life! Verlag GmbH & Co. KG
Langbehnstr. 10, 22761 Hamburg
www.lifeverlag.de

GESCHÄFTSFÜHRERIN UND
HERAUSGEBERIN
Irena Roth

CHEFREDAKTEUR/VISDP
Jean-Marc Göttert
jean-marc.goetttert@trvlcounter.de

LAYOUTKONZEPT: Ji-Young Ahn

REDAKTIONELLE MITARBEIT
Klaus Göddert, Elena Rudolph, Iris Quirin,
Simone Spohr, Thomas Grether
redaktion@trvlcounter.de

NEWSLETTER ABONNIEREN
www.trvlcounter.de/newsletter

MARKETING & SALES
Andreas Lentz (Ltg.), Tel. +49 (40) 38 90 40-24
andreas.lentz@lifeverlag.de

Alexandre Jouravel, Tel. +49 (40) 38 90 40-28
alexandre.jouravel@lifeverlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6/2023, 13.02.2023
trvlcounter.de/mediadaten

©2023 Life! Verlag GmbH & Co. KG.

Was diese Woche wichtig war

Sabre vertreibt NDC-Content von Air France-KLM

SABRE Air France-KLM und Sabre haben den Abschluss einer mehrjährigen strategischen NDC-Vertriebspartnerschaft bekannt gegeben. Die NDC-Angebote der Airline-Gruppe sollen den Sabre-Reisebüros im nächsten Jahr schrittweise zur Verfügung gestellt werden. Gleichzeitig haben Air France-KLM und Sabre ihre bestehende Vereinbarung für den Vertrieb von Produkten im EDIFACT-Datenstandard erneuert. Die Produkte sollen zusätzlich zu den NDC-Angeboten über die GDS von Sabre vermarktet und verkauft werden. Die Vereinbarung bezeuge das kontinuierliche Engagement von Sabre, die unterschiedlichen Interessen der verschiedenen Akteure auf dem globalen Reisemarkt zu bedienen, sagt Roshan Mendis, Chief Commercial Officer bei Sabre: »Unsere Partnerschaft mit Air France-KLM ist ein großer Fortschritt für unsere Präsenz in Europa.«



Foto: itock

Roadshow startet

SAUDI ARABIEN An zwei Terminen im November will Saudi-Arabien der Branche die Vielfalt der touristischen Produkte und Erlebnisse vorstellen: am 28. November in Frankfurt und am 29. November in Köln. Zusammen mit den touristischen Partnern AlUla, The Red Sea, Saudia Airlines sowie internationale Hotelgruppen und DMCs werden die Angebote vorgestellt. [Mehr](#)



Foto: BEST Reisen

Jahrestagung in Belek

BEST REISEN Die Jahrestagung, die von den B4C-Partnern Bentour, Chamäleon, Olimar und Schauinsland mit ausgerichtet wird, ist fünf Wochen vor Beginn ausgebucht. »Wir verzeichnen ein Nachfragehoch bei den Mitgliedern und Sortimentspartnern«, sagt Cornelius Meyer, Vorstand Marketing und Vertrieb. Man prüfe man zusätzliche Hotel- und Flugkapazitäten.

Neue Rundreisen in Saudi-Arabien

FTI bietet zum Beginn der Wintersaison neue Pakete für Saudi-Arabien an. Zentrale Punkte bei den Rundreisen sind die Hauptstadt Riad, der Norden des Königreichs und Jeddah am Roten Meer. Die Pakete sind ab sofort buchbar. »Wir haben auf eine Konzeption geachtet, die unterschiedliche Reisedauern abdeckt und flexible Kombinationen zulässt«, erklärt Fabio Prestijacopo, FTI Strategic Destination Officer Middle East. »Es gibt vier- bis zwölf-tägige Pakete, Gruppenreisen und Mietwagentouren.« Alle Highlights von Riad über die Nabatäer-Stätte Hegra und Al Ula sowie die portugiesisch geprägte Altstadt von Jeddah erleben die Teilnehmer zum Beispiel in der einwöchigen Busrundreise »Höhepunkte Saudi Arabiens«. Mit neun Tagen etwas länger angelegt ist die Reise »Zauberhafte Welt zwischen Wüste und Moderne«, die unter anderem eine Zugfahrt nach Ha'il und einen Stopp in Medina beinhaltet. [Mehr](#)



Foto: iStock

China-Nachfrage

IKARUS TOURS Nach der pandemiebedingten Pause in den vergangenen drei Jahren ist Ikarus Tours zuversichtlich, dass China-Rundreisen im kommenden Jahr wieder gut nachgefragt werden. Als Konsequenz hat der Veranstalter fünf neue China-Reisen aufgelegt. Drei davon sind als Kleingruppenreisen mit maximal 15 Teilnehmern konzipiert und zwei als Individualreisen ab zwei Teilnehmern. 19 Tage dauert zum Beispiel die »Große China Rundreise mit Yangtze-Kreuzfahrt«, die an neun Terminen für Gruppen angeboten wird. Nach Tibet führt eine 15-tägige Rundreise an fünf Terminen. In 13 Tagen können Gruppenreisende die »Höhepunkte Chinas« kennenlernen, 13 Termine stehen dafür zur Wahl. Für Individualreisende hat Ikarus die elftägige Tour »Das Beste Chinas privat entdecken« und die zehntägige Reise »Yunnan privat entdecken« aufgelegt. Zumindest bis Ende des Jahres gilt die Regelung, dass Deutsche keine Fingerabdrücke in den Chinese Visa Application Service Center abgeben müssen. Bei Ikarus Tours ist die Hoffnung groß, dass diese Einreiseerleichterung auch über den Jahreswechsel beibehalten wird.

Neue Rundreisen für Feinschmecker

GENUSSREISEN Der Münchner Spezialist für kulinarische Erlebnisreisen in Europa, Genussreisen, präsentiert neue Gruppenreisen für 2024. Eine siebentägige Rundreise kombiniert das Baskenland mit der Weinregion Rioja in Spanien. Zu den Highlights der Tour gehört ein Kochkurs in einem Kochclub

in San Sebastian und eine Küstentour mit kulinarischen Kostproben in den Fischerdörfern. Bei einer weiteren siebentägigen Tour ab/bis Paris lernen die Gäste die Champagne kennen und erkunden Burgund und Dijon.

»Wir glauben daran, dass Essen ein zentraler Aspekt jeder Kultur ist und eine Reise durch den Gaumen genauso bedeutend ist, wie das Erkunden von Sehenswürdigkeiten«, sagt Geschäfts-

führerin Beatrix Wiedemann. Bereits bestehende Rundreisen werden im nächsten Jahr weitergeführt. Im Programm ist zum Beispiel eine Reise nach Bordeaux in Kombination mit Arcachon, bei der Spezialitäten des Meeres probiert werden können. Weitere Highlights im Portfolio sind eine große Weinreise in Ungarn und die Autoren-Reise »Italiens köstlicher Norden«, die in Begleitung der Kochbuch-Autorin Beatrix Schell stattfindet.



Foto: Loreen

Die Sommersonne strahlt und Sabine, 50 Jahre alt, sitzt auf einer Parkbank, streckt die Beine aus und lächelt entspannt. Sie hat vor Monaten einen neuen Job angenommen und genießt ihre Mittagspause.

Heute geht es Sabine, anders als noch vor einiger Zeit, sehr gut. Sie befand sich in den letzten Jahren in einer anstrengenden und nervenaufreibenden beruflichen Situation. Sie musste in ihrem alten Job kämpfen, sich eingestehen, dass der Stress sie zermürbt, erkennen, dass sie nicht gewinnen kann, sich trennen und sich neu finden. Jetzt freut sie sich über ein glückliches Ende ihrer Geschichte, trinkt einen Schluck von ihrem Kaffee und erzählt, wie es alles kam.

Als Produktmanagerin fing sie vor einigen Jahren bei einem mittelständischen Reiseveranstalter an. Sabine machte die Arbeit großen Spaß: tolle Aufgaben, interessante Destinationen, nette Leute. Dann veränderten sich die Verantwortlichkeiten in ihrer Abteilung. Sabine wurde von ihrem Chef zur Führungskraft gemacht und musste zunächst um das Vertrauen des Teams werben, das sie in ihrer neuen Rolle nicht akzeptierte. Gleichzeitig wurde die Zusammenarbeit mit ihrem Vorgesetzten schwieriger.

Der Druck nahm stetig zu und ihre Situation wurde immer verfahrenener. Doch sie ließ den Kopf nicht hängen. Sie besuchte Seminare, ließ sich von einem Coach begleiten, führte interne Gespräche. »Ich war hartnäckig und wollte die Flinte nicht ins Korn

EAYSBOARDING-SERIE: KARRIERE & JOB

BLEIBEN ODER GEHEN?

Am Gewohnten festhalten? Oder doch lieber trennen? Sobald ein Job eine dauerhafte Belastung ist, sollte man über einen Abschied vom bisherigen Arbeitgeber nachdenken. Die Touristikerin Sabine*, 50, hat den Sprung gewagt. Ihre Geschichte.



Foto: iStock

werfen. Später habe ich es aber doch tun müssen“ sagt sie.

Sabines Unzufriedenheit und Frust im Job ist übrigens nicht ungewöhnlich. Das Gallup Institut ermittelt regelmäßig die Zufriedenheit von Mitarbeitern am Arbeitsplatz und kommt zu **dramatischen Ergebnissen**: Rund 55 Prozent der Befragten denken über Kündigung nach.

Sabines Fragestellung, sich zu trennen oder zu bleiben ist also kein Einzelfall, sondern ein gesellschaftliches Phänomen. Depressionen, Burn Out,

Überlastungen und Stress nehmen zu. Das belegt auch **eine Studie** der Techniker Krankenkasse: Die Menge der Fehltagelassen haben sich in den vergangenen 15 Jahren um 50 Prozent erhöht. Unternehmen, die sich nicht proaktiv um die Zufriedenheit ihrer Mitarbeiter kümmern, haben hohe zusätzliche Kosten durch Fluktuation, fehlende Leistungsbereitschaft und einen hohen Krankenstand.

Die belastende Situation von Sabine spitzte sich weiter zu. Der Chef entschied, eine neue Führungskraft soll eingesetzt werden und Sabine erset-

zen. Sie sollte wieder zur Mitarbeiterin in ihrer Abteilung werden. Ihr Engagement wurde nicht anerkannt, sie wurde degradiert.

Viele Menschen ziehen sich in diesen schwierigen Momenten zurück und verrichten nur noch »Dienst nach Vorschrift«. Anstatt zu kündigen erscheint die Sicherheit des bekannten wenn auch ungeliebten Arbeitsplatzes wichtiger als die psychische Belastung durch die Arbeitsbedingungen. Und Unternehmen ignorieren diese Mitarbeiter, denn viele Chefs fühlen sich schuldig und vermeiden das Ge-

SERIE: KARRIERE & JOB



WIBKE RISSLING-ERDRÜGGE
von WRE Training für Touristiker
ist Trainerin und Coach in
der Touristik.
www.wre-trainings.de

sprach. Die Degradierung war bei Sabine der letzte Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringt. Sie fasste den Mut, zu kündigen. Mit Irritation reagierten Freunde: »Du bist verrückt mit 50 Jahren einen sicheren Arbeitsplatz zu verlassen!«, lautete die Meinung der Zweifler und Zauderer.

Auch wenn sie nur einen kleinen finanziellen Puffer angespart hatte, der Engpass schmerzte sie, das gibt sie heute zu. Sabine stand dennoch zu ihrer Entscheidung, einen Job, der ihr keine Freude mehr bereitere, aufzugeben. Sie sah die Vorteile: Hatte sie vorher weniger Zeit und mehr Geld, so hatte sie nun viel Zeit für sich, auch wenn sie sich einschränken musste.

Sabine bildete sich fort, reiste, dachte nach. Sie nahm sich ein dreiviertel Jahr Auszeit, erkannte was ihr im Job wichtig ist und verstand jetzt, worauf sie bei der Wahl der Arbeitsstelle achten muss. Sie empfand die Trennung von ihrem alten Arbeitgeber als eine Chance und prüfte obendrein, →

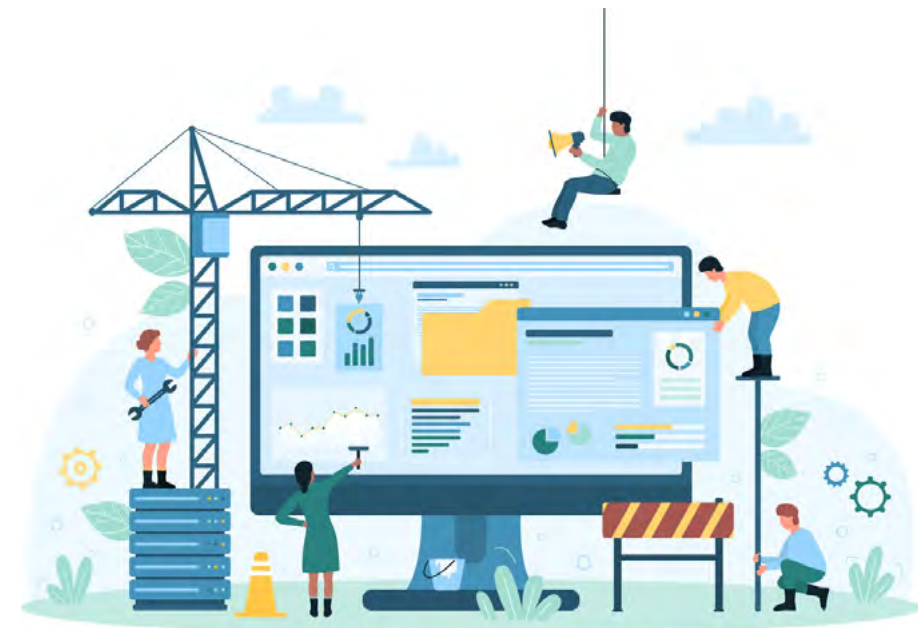
→ ob die Touristik überhaupt ihr Leidenschaft geblieben war.

Dazu kommt: Arbeitnehmer haben heute fast ideale Voraussetzungen für sich zu sorgen, ihren Job zu wechseln und eine Arbeitsstelle zu finden, die ihren Neigungen, Vorlieben, Stärken und Zielen entspricht. Deutschland hat eine riesige Beschäftigungslücke. Unternehmen klagen über immer weniger Bewerbungen auf ausgeschriebene Stellen. Der Arbeitnehmer hat die Wahl.

Reiseunternehmen, Veranstalter und Reisebüros sind daher gefordert, die Arbeitsbedingungen deutlich zu verbessern, mehr Augenhöhe und Wertschätzung einzubringen und ihre Mitarbeitenden dabei zu begleiten, entsprechend ihrer Stärken und Neigungen zu arbeiten und gleichermaßen leistungsfähig und zufrieden zu sein.

Langfristig wird so die Arbeitswelt für beide Seiten besser werden, für die Arbeitnehmer wie auch für die Arbeitgeber. Denn diese sind ja auch nur Menschen und wünschen ein gutes Betriebsklima.

Nach der Auszeit bewarb sich Sabine und fand eine neue Anstellung. Der Quereinstieg in eine andere Branche hat nicht geklappt, aber ein kleines Touristikunternehmen mit einem hohen »Wohlfühlfaktor«, wie Sabine es nennt, wird ihr neuer Arbeitgeber. Dort ist sie sehr zufrieden, sagt sie lächelnd, verlässt die Parkbank und geht beschwingt zurück ins Büro. 📍



Neue Website bündelt Vorteile

RTK Die RTK-Kooperation hat die neue Website rtk-vorteilswelt.de freigeschaltet. Sie bündelt exklusive Vorteile für die Mitglieder. Die Kooperations-Reisebüros können dort zum Beispiel Beratungsleistungen und kostenlose Give Away-Pakete ordern oder Einkaufsvorteile nutzen. »Wir erweitern wir das Angebot ständig, daher lohnt sich garantiert ein regelmäßiger Blick auf die Seite«, verspricht RTK-Geschäftsführer Thomas Bösl. Zum Start der neuen Website verschenkt die RTK für drei Monate die uneingeschränkte Nutzung von Meinreisebüro24 und »Toni«. Der »digitale Mitarbeiter« übernimmt KI-gesteuert beispielsweise die Angebotsversendung, fährt Kampagnen und bietet den Kunden automatisiert Reisevorschläge an.

Neues Berg-Resort

LUXUSHOTELS Saudi-Arabien entwickelt im Golf von Aqaba das neue Bergresort Leyja. Von der Küste aus erstreckt es sich in ein Tal, das von 400 Meter hohen Bergen umgeben ist. Das Resort wird über drei Hotels mit jeweils 40 Zimmern und Suiten verfügen. [Mehr](#)

Was diese Woche wichtig war



Foto: iStock

Für Dolomiten-Winterurlauber

DOLOMITEN Die Dolomiten-Region Alta Badia bietet im Rahmen ihres Projekts »Nos Ladins« neue Aktivitäten in der Wintersaison. Das Projekt hat zum Ziel, den Urlaubern die Traditionen und die Lebensweise der Region durch die Begegnung mit Einheimischen näher zu bringen. Zum Beispiel können die Gäste zusammen mit dem Leiter der Langlaufschule Alta Badia den Skilanglauf und damit verbundene Aktivitäten wie Biathlon kennenlernen. Ein Bergretter wird in einer kurzen Vorführung erklären, wie Mensch und Hund zusammenarbeiten und Leben retten können. Außerdem können die Gäste von einem Experten den Telemark-Skilanglauf lernen und bei Waldspaziergängen mit einer Kräuterexpertin einige Pflanzen aus nächster Nähe bewundern. Die Reservierung muss am Vortag bei den Tourismusbüros von Alta Badia oder online erfolgen.



Foto: iStock

Polen mit Rekord-saison

POLEN Im Nachbarland ist die Zahl der ausländischen Gäste im ersten Halbjahr stark angestiegen. Damit knüpft Polen an das Rekordniveau von 2019 an. Ganz vorne lagen die Gäste aus Deutschland. Insgesamt haben die Übernachtungsbetriebe in den ersten sechs Monaten rund 16,4 Millionen Gäste registriert. Das entspricht einem Plus von fast zwölf Prozent im Vorjahresvergleich. Die Zahl der ausländischen Besucher lag bei gut 3,2 Millionen, was einem Plus von fast 36 Prozent im Vergleich zu 2022 entspricht. Rund 85 Prozent kamen aus den EU-Ländern. Mit mehr als 720.000 Gästen in registrierten Unterkünften lag Deutschland hierbei an der Spitze.

Kulturhauptstadt

ESTLAND Im nächsten Jahr ist Tartu im Süden von Estland eine der beiden Kulturhauptstädte der EU. Jetzt hat die Stadt ihr Programm vorgestellt. Das Motto lautet »Arts of Survival«. Im Mittelpunkt sollen das Wissen, die Fähigkeiten und die Werte stehen, die der Menschheit helfen, auch künftig ein gutes Leben zu führen. [Mehr](#)



»Der Urlaub in Jordanien ist sicher«

REISEHINWEISE Jordanien sieht seinen Ruf als friedliches Reiseland durch die aktuellen Ereignisse in Israel und Libanon in Gefahr. Der jordanische Tourismusminister, Makram Mustafa A. Queisi, und der Direktor des Jordan Tourism Board, Abed Al-Razzaq Arabiyat, haben in den vergangenen Tagen deshalb mehrfach betont, dass der Frieden und die Sicherheit für Besucher und Besucherinnen in Jordanien nicht gefährdet seien. Einem Trip in die antike Stadt Jerash, nach Petra, ins Wadi Rum oder nach Amman stünde nichts im Wege. Das Auswärtige Amt geht in seinem Reisehinweis für Jordanien auf die aktuelle Situation ein. Die Behörde rät aber nur von Reisen in das syrisch-jordanische Grenzgebiet sowie in den Nordosten des Landes und in die Grenzregion zu Irak dringend ab. Als Reaktion auf eine pro-palästinensische Großdemonstration am 10. Oktober in Amman rät das Auswärtige Amt Reisenden zudem, sich von größeren Menschenansammlungen fernzuhalten. [Zum Reisehinweis](#)

FREMD GELESEN: WAS ANDERE MEDIEN ZU BERICHTEN HABEN

»Kalkuliertes Elend«
Wie Fluggesellschaften
uns leiden lassen, um
mehr Geld zu verdienen

STERN
IN den Herbstferien zieht es manche Familien nochmal in die Sonne, häufig mit dem Flugzeug. Doch im Flieger reisen ist schon lange nicht mehr so entspannt, wie es einmal war. Damit kalkulieren die meisten Fluggesellschaften, meint ein Forscher. [> Zum Artikel](#)

Kanaren empfangen
mehr als zehn Millionen
internationale Touristen

TENERIFFA NEWS 13,5 Prozent mehr internationale Touristen sind die bisherige Bilanz der Kanarischen Inseln. Der Archipel ist bei Urlaubern damit so beliebt wie nie. [> Zum Artikel](#)

Falschmeldungen über
Israel und die Hamas:
So erkennst du Fake
News

WATSON Dass sich mit Fake News Stimmung erzeugen lässt, ist bekannt. Wie brisant das in Kriegszeiten sein kann, wird aktuell am Beispiel der bombardierten Klinik Ahli Arab in Gaza klar. [> Zum Artikel](#)

GDL-Chef Weselsky
droht mit Bahnstreiks
zur Weihnachtszeit

SPIEGEL Fahrgäste müssen ab November mit Einschränkungen im Bahnverkehr rechnen: Der Chef der Lokführergewerkschaft GDL, Claus Weselsky, will eine schnelle Urabstimmung über unbefristete Streiks. Einen »Weihnachtsfrieden« lehnt er ab. [> Zum Artikel](#)

Campingplatz-Betreiber:
Saison lief besser
als vor Corona

ZEIT Trotz leicht gesunkener Übernachtungszahlen in den ersten beiden Sommermonaten blicken viele Campingplatz-Betreiber sehr zufrieden auf die zu Ende gehende Saison. [> Zum Artikel](#)

Neureuther kritisiert
Massenansturm

TZ In seinen neuen Buch kritisiert Felix Neureuther den Massen-Ansturm auch in den Münchner Haubergen und fordert eine Kurskorrektur im Tourismus. [> Zum Artikel](#)

Eröffnungstermin für
neues Terminal

AIRLINERS Das neue Terminal A am Flughafen von Abu Dhabi wird offiziell am 1. November den Betrieb aufnehmen. Das Gebäude ist bereits seit 2017 fertiggestellt und soll nun von Etihad Airways am 31. Oktober feierlich eröffnet werden. [> Zum Artikel](#)

ZITAT DER WOCHE

»Dabei geht es nicht um den erhobenen Zeigefinger. Es geht um Information, um Argumente, um Tipps und letztendlich um Überzeugung.«



NORBERT FIEBIG,
DRV-Präsident auf den Hauptstadtkongress zur Rolle der Reisebüros, wenn es um die Sensibilisierung und Beratung der Reisenden hin zu klimaschonenderen, nachhaltigeren Reisen gehe.

Foto: DRV / Marcel Kautz

FOTO DER WOCHE



SENTIDO HOTEL ERHÄLT PREIS

Ecotrophea 2023: Das Sentido Galomar Ecohotel auf Madeira hat die Ecotrophea 2023 gewonnen. Die Auszeichnung für Umweltschutz und soziale Verantwortung im Tourismus des DRV wurde beim Hauptstadtkongress in Berlin verliehen. Gesucht waren Lösungen, die der klimabedingten Wasserknappheit entgegen wirken können. So setzt das Vier-Sterne-Hotel beispielsweise auf Regenwasser für die Reinigung und Gartenbewässerung sowie auf Meerwasser für die Pools und die Kühlung. [Mehr](#)

ANZEIGE

Celebrity X Cruises®

LAND IN SICHT.

Celebrity Central, der sichere Hafen für Expis, jetzt auf Deutsch.

MELDEN SIE SICH JETZT AUF [CELEBRITYCENTRAL.DE](https://celebritycentral.de) AN

easy boarding

next stop: dein Traumjob.

alltours

Tourismuskaufrfrau/mann
(m/w/d) Reiseverkehrs-
kaufrfrau (m/w/d)

Sachbearbeiter Kreuzfahrten (m/w/d)



Sachbearbeiter IT-Hotelstammdaten
(m/w/d)



Tourismuskaufrmann/-frau
(m/w/d)
Hamburg

Specialist Crew Control
(m/w/d)
Köln

Produktmanager Hoteleinkauf
(m/w/d)



Regionalleiter im Außendienst für
Deutschland West (m/w/d)



Sachbearbeiter dynamische
Hotelproduktion (m/w/d)



Service Agent Reisebürosupport
(m/w/d)



Kundenberater im Reiseservice
(m/w/d)



Kundenberater im 24h-Service
(m/w/d)



Junior Produktmanager dynamische
Hotelproduktion (m/w/d)



(Junior-) Produktmanager Afrika
(w/m/d)



Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte
(m/w/d) - Sachbearbeitung Reklamations-
management



Sie sind auf der Suche nach
Personal im Tourismus?

Sprechen Sie uns an!

